AKTION „VORSCHULKINDER IM MUSEUM“

Seit November 1980 gibt es am Oberösterreichischen Landesmuseum die Aktion „Vorschulkinder im Museum“, ein für Österreich erstmaliger Versuch, Vorschulkinder mit einzelnen Exponaten des Linzer Schloßmuseums vertraut zu machen und sie auf diese Weise schon im frühen Alter an die Kultur unseres Landes heranzuführen. Bis Juli 1983 haben 4600 Kinder an 325 Führungen, die von der Berichterstatterin und seit Dezember 1982 gemeinsam mit einer ausgebildeten Kindergärtnerin gestaltet wurden.

Die Arbeit mit dem Kindergartenkind ist in der relativ jungen Museumspädagogik in Österreich Neuland, hat aber in Deutschland und in der Schweiz in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. In vielen Museen dieser Länder gibt es Kinderführungen, Malstunden, Werken und Basteln für Vorschulkinder, um auf diese Weise die Kinder früh mit Kunstwerken und deren Entstehung bekannt zu machen. Im Linzer Schloßmuseum wurden und werden im Rahmen dieser Aktion den Kindergärten bestimmte Objekte bzw. Themen zur Auswahl angeboten: eine barocke Plastik des hl. Martin; Stuben — Wohnen in vergangener Zeit; der hl. Georg — Ritter und Rüstung; bemalte Spanschachteln — Anregung für eigenes Werken; der „Linzer Kasperl“ — altes Spielzeug; die Krippenausstellung; „Hannibal“ — ein Personenwaggon der Pferdeeisenbahn Linz — Budweis. Beim hl. Martin und bei den Spanschachteln konnten die Kinder je nach Wunsch auch im Museum zeichnen und malen. Mit besonderer Begeisterung wurden die kleinen Spanschachteln bemalt, die die Kinder dann als Geschenk für die Eltern mit nach Hause nehmen durften. Auch das Zeichnen des hl. Martin machte große Freude, man konnte sich ja das Original immer wieder ansehen. Blieb zuwenig Zeit, wurde die Zeichnung im Kindergarten fertiggestellt. Mit dem Kindergartenjahr 1982/83 wurden zusätzlich neue Themen angeboten: „Bemalte Ostereier“ zur Osterzeit und „Wir malen ein Hinterglasbild“. Beide Themen waren sehr beliebt. Mit großer Begeisterung versuchten sich die Kinder auf kleinen Plexiglas-Tafeln als Hinterglas-Maler. Beim Versuch, das Gesehene zu verarbeiten, ergibt es sich oft im Museum, aber nach Aussage der Kindergärtnerinnen auch im Kindergarten, daß Kinder zu zeichnen beginnen, die bis dahin beim Basteln und Zeichnen keinerlei Begeisterung, oft sogar Ablehnung an den Tag legten. Das gemeinsam Gesehene, das vollkommen Neue und vielleicht auch die „Kindergalerie“ im Schloßmuseum, in der Zeichnungen und Bastelarbeiten der Kindergartenkinder ausgestellt werden, regen zum eigenen Werken und Schaffen an. Die aktive gestalterische Betätigung — ob im Museum oder Tage später im Kindergarten — vertieft das Erlebnis, läßt den Kindern den Werdegang eines Kunstwerkes erkennen. Mehr als 400 Zeichnungen und Bastelarbeiten wurden von den Kindern ins Museum gebracht, ein Beweis dafür, wie sehr die Betrachtung und die gemeinsame Erarbeitung die kindliche Phantasie anregen.

Neuland in der Museumspädagogik, vor allem in Österreich, war auch der Besuch beim Restaurator. Der Name und die Arbeit des Restaurators wurde mit den Kindern bei früheren Führungen erarbeitet. Schon beim hl. Martin wurde

den Kindern dargelegt, wie alte Figuren konserviert, gereinigt und ausgebessert werden. Der Besuch in der Werkstätte sollte das Gesehene und Gehörte vertiefen. Die Ergebnisse waren äußerst positiv und für alle Beteiligten, auch für die Erwachsenen, ein Erlebnis. Wir Museumsleute waren überrascht, wie genau Kinder beobachten, wie sehr sie bei Erklärungen der einzelnen Arbeitsgänge mitdachten, was aus ihren klugen Fragen zu entnehmen war.

Nach drei Jahren Aktion „Vorschulkinder im Museum“ kann mit Recht gesagt werden, daß das Linzer Schloßmuseum für viele Kindergartenkinder zu einem interessanten Ort geworden ist, wo man fast im Spiel viel unbekannte Dinge kennenlernen und immer wieder Neues entdecken kann.

Dr. Heidelinde D i m t

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [128b](#)

Autor(en)/Author(s): Dimt Heidelinde

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Aktion "Vorschulkinder im Museum". 177-178](#)